

berlinpass verlängern

+++ Hinweis aufgrund der Corona-Pandemie +++

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung von COVID-19 werden vorerst keine berlinpässe neu ausgestellt oder verlängert.

Abgelaufene berlinpässe erhalten erst einmal ihre Gültigkeit.

Der Erwerb des Berlin-Ticket S ist auch mit einem abgelaufenen berlinpass möglich.

Das Berlin-Ticket S kann auch ohne berlinpass erworben werden. Dazu müssen die anspruchsberechtigten Personen den Leistungsbescheid mit sich führen und Ihre Bedarfsgemeinschaftsnummer, das Aktenzeichen oder die Wohngeldnummer auf dem Berlin-Ticket S eintragen.

Das Verfahren ist vorerst befristet bis zum 31. August 2020. Das Personal der Berliner Verkehrsbetriebe wurde über das abweichende Verfahren informiert.

*+++++
+++++*

Mit dem berlinpass können Berlinerinnen und Berliner, die wenig oder gar kein Einkommen haben, viele Angebote der Stadt vergünstigt oder sogar kostenlos nutzen, zum Beispiel:

- ? Busse und Bahnen (BVG, S-Bahn, Tram, DB Regio),
- ? Museen, Theater, Konzerte, Kinos,
- ? Schwimmbäder,
- ? Zoo, Tiergarten, Botanischer Garten,
- ? Bibliotheken,
- ? Kurse in der Volkshochschule oder in der Musikschule.

Welche Angebote vergünstigt oder kostenlos sind, können Sie bei den einzelnen Anbietern erfahren.

Den ?berlinpass BuT? für Kinder und Jugendliche, die eine Kita oder Schule besuchen und maximal 25 Jahre alt sind, bekommen Familien die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Die Ausstellung erfolgt bei der jeweiligen Leistungsstelle. Mehr zum Thema unter "Weiterführende Informationen".

Der berlinpass ist genauso lange gültig wie der jeweilige Bewilligungsbescheid, jedoch höchstens ein Jahr. *Anschließend kann er bei Vorlage des neuen Bewilligungsbescheides bis zu drei Mal verlängert werden und der ?berlinpass BuT? bis zu zwei Mal. Danach bekommen Sie einen neuen berlinpass.*

Voraussetzungen

- Hauptwohnsitz in Berlin
Sie wohnen in Berlin und sind hier gemeldet. Ein Zweitwohnsitz in Berlin reicht nicht aus.
- Bezug bestimmter Sozialleistungen
Sie oder ein Mitglied Ihrer Bedarfs-Gemeinschaft bekommen eine der folgenden Leistungen. Zur Bedarfs-Gemeinschaft gehören im Normalfall die Familienmitglieder, mit denen Sie zusammenwohnen.
 - ? Arbeitslosengeld II (?Hartz IV?)
 - ? Sozialgeld
 - ? Hilfe zum Lebensunterhalt (?Sozialhilfe?)
 - ? Grundsicherung im Alter
 - ? Grundsicherung bei Erwerbsminderung
 - ? Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - ? Wohngeld
 - ? Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetze (SED-UnBerG) - Gesetz über besondere Zuwendung für Haftopfer
- Antrag vor Ort
Den Antrag können Sie nur vor Ort stellen. Sie können sich auch durch eine andere Person vertreten lassen.

Erforderliche Unterlagen

- Bescheid über Sozialleistungen
Bitte legen Sie einen aktuellen Leistungsbescheid im Original vor.
- Ersatzbescheinigung (falls kein Original vorhanden ist)
 - Wenn Sie Leistungen nach dem SED-UnBerG erhalten:
Unter Vorlage lediglich des Informationsschreibens kann keine Ausstellung des berlinpasses erfolgen. Sollten Sie diese Leistungen beziehen und nicht mehr im Besitz eines Bescheides sein, erhalten Sie vom Landesamt für Gesundheit und Soziales eine Ersatzbescheinigung. Unter Vorlage dieser Bescheinigung wird Ihnen der berlinpass ausgestellt.
 - Wenn Sie Leistungen aus einem anderen Bundesland beziehen:
Wenn Sie nicht mehr im Besitz eines Bewilligungsbescheides sind, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Leistungsbehörde des anderen Bundeslandes und beantragen dort eine Ersatzausfertigung.
- Personaldokument
zum Beispiel Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass
- den aktuell ausgestellten berlinpass
- ein Passfoto nach dreimaliger Verlängerung
Das Foto darf nicht beschädigt sein (nicht gelocht, nicht geknickt, ohne Prägespuren, Vorderseite ohne Stempel).

Gebühren

keine

Rechtsgrundlagen

- keine

Durchschnittliche Bearbeitungszeit

wenige Minuten

Weiterführende Informationen

- berlinpass
<https://www.berlin.de/sen/soziales/soziale-sicherung/berlinpass/>
- berlinpass aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)
<http://service.berlin.de/dienstleistung/324466/>

Hinweise zur Zuständigkeit

- alle Bürgerämter
- Für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Personen mit Duldung oder Grenzübertrittsbescheinigung:

Flüchtlingsbürgeramt in Mitte:

Zuständig für die Bezirke Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf, Pankow, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf und Treptow-Köpenick.

Flüchtlingsbürgeramt in Charlottenburg-Wilmersdorf

Bürgeramt Hohenzollerndamm

Hohenzollerndamm 177

10713 Berlin

Zuständig für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau

Informationen zum Standort

Mobiles Bürgeramt Rudow

Anschrift

Alt- Rudow 60

12355 Berlin

Postanschrift

Karl-Marx-Str. 83
12040 Berlin

Aktuelle Hinweise zu diesem Standort

Bis auf Weiteres aufgrund technischer Probleme geschlossen!

Sonstige Hinweise zum Standort

Sollten Sie eine Barzahlung bevorzugen, buchen Sie bitte Termine am Standort Blaschkoallee oder Rathaus Neukölln.

Barrierefreie Zugänge

Der Zugang zur Einrichtung ist Rollstuhlgeeignet.
Ein rollstuhlgeeigneter Aufzug ist vorhanden.

Hinweis für Terminkunden

Wir bitten die Kunden mit Termin um rechtzeitiges Erscheinen (ca. 3 Minuten vorher). Sie werden über Ihre Vorgangsnummer aufgerufen.

Nahverkehr

U-Bahn U Rudow: U7 mit 5 Minuten Fußweg
Bus Alt-Rudow / Köpenicker Str. 171,372
Bus U Rudow 162,172,271,371,373,X7 mit 5 Minuten Fußweg

Kontakt

Telefon: (030) 115
Informationen zum 115 Service-Center: <http://www.berlin.de/115/>
Fax: (030) 90239-3320
Internet:
<http://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeramt/>
E-Mail: buergeramt@bezirksamt-neukoelln.de

Zahlungsarten

Am Standort kann nur mit girocard (mit PIN) bezahlt werden.

PDF-Dokument erzeugt am 31.05.2020